DER DIGITALE ARBEITSPLATZ DER ZUKUNFT IST WESENTLICH MEHR ALS NUR SOFTWARE

© HATAHET productivity solutions

NAHED HATAHET

CEO & Business Development, HATAHET productivity solutions GmbH
Partner der KMU-Plattform

Wenn es darum geht, die richtige Information zu bekommen sind viele Mitarbeiter bereits heute maßlos überfordert. Unternehmen haben zu viel Software mit zu vielen Möglichkeiten geschaffen. Wir alle leiden bereits an „Digitaler Demenz". Unternehmer stellen vermehrt fest, dass Software alleine einfach keine Probleme mehr löst. Es reicht daher nicht mehr aus, einfach Software einzuführen in der Hoffnung, dass Menschen diese sofort verstehen und einsetzen werden. Ein neues Fundament muss her!

Der digitale Arbeitsplatz der Zukunft spielt dabei die wesentliche Rolle. Diese modernen Arbeitsplatzkonzepte umfassen viel mehr als nur Software – konkret geht es um einen Arbeitskulturwandel, der mit einem neuen Arbeitsplatz einhergehen muss. Unternehmer benötigen eine klare Strategie um Zusammenarbeit und Kommunikation neu zu definieren. Dabei werden Mitarbeiter in Zukunft automatisch nur mit jenen Informationen und Applikationen versorgt, die auch wirklich benötigt werden. Wir Menschen haben einfach zu viel Information geschaffen, dass wir diese in unserer endlichen Zeit gar nicht mehr abarbeiten können. Künstliche Intelligenz und virtuelle Arbeitskollegen in Form von Bots werden uns dabei helfen, die Informationsflut am Arbeitsplatz besser in Griff zu bekommen. Diese intelligenten Helfer werden verstehen, wo welche Information gespeichert ist und ob wir diese auch wirklich benötigen. Menschen werden also nicht mehr wissen müssen, wo etwas gespeichert ist und wie dies abgerufen werden kann - vielmehr werden Informationen und Applikationen wissen, wohin diese gehören und werden einfach angezeigt. Am besten genau dann, wenn diese benötigt werden. Der digitale Arbeitsplatz wird dabei zum persönlichen Assistenten für Mitarbeiter – ein zentraler Zugangspunkt um die tägliche Arbeit schneller und effizienter erledigen zu können.

Die neuen Möglichkeiten in der Zusammenarbeit und Kommunikation benötigen jedoch vor allem auch die Etablierung neuer Arbeitsweisen um zum erwünschten Erfolg zu führen. Wir Menschen verändern uns nun mal nicht einfach und nicht gerne – oder besser gesagt unser Gehirn, wie die Neurowissenschaft mittlerweile sehr gut bewiesen hat. Unternehmen werden hart daran arbeiten müssen, diese neuronal eingeprägten Arbeitsabläufe ihrer Mitarbeiter langfristig zu verändern. Dabei müssen Zusammenarbeit und Kommunikation neu definiert und transformiert werden - das hat sehr wenig mit der Einführung von Software zu tun. Der digitale Wandel schreit nach einer Transformation der Mitarbeiter und deren Arbeitsweisen zum digitalen Arbeiter der Zukunft und einer neuen Arbeitskultur in Unternehmen – die Einführung von Software wird dabei nur noch eine Nebenrolle spielen und digitale Arbeitsplatzkonzepte die Lösung sein. ■

Zum Autor: Nahed Hatahet
CEO & Business Development | HATAHET productivity solutions GmbH
Bartensteingasse 16/7, 1010 Wien | www.hatahet.eu, www.sharepoint.at

KMU gemeinsam sind Österreichs Unternehmer stark.

KMU-PLATTFORM

Von der Wirtschaft für die Wirtschaft.
Komm Mit Uns - wir tun was!

www.kmu-plattform.eu